

## PRESSEMITTEILUNG

vom 13. Mai 2009



FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Schulstraße 1  
41460 Neuss  
Tel: +49 (2131) 1666-81  
Fax: +49 (2131) 1666-83  
fraktion@gruene-rhein-kreis-neuss.de

### GRÜNE drängen auf Fortschritte bei der RB 38

„Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN fragt sich, warum der Rhein-Kreis Neuss, auch als Mitglied des Zweckverbandes Rhein-Ruhr, das Gesprächsangebot der Deutschen Bundesbahn nach Darstellung der DB nicht angenommen hat“, so der Fraktionsvorsitzende Demmer zur Diskussion um die RB 38.

Nach Ansicht der GRÜNEN bedürfen mehrere Aspekte dabei der Erörterung: Nach Auskunft der DB Regio NRW GmbH wird derzeit in Gesprächen mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr das neue S-Bahn-Konzept zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 vorbereitet. So geht die DB-Angebotsplanung nach der der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN bereits am 11.02.2009 auf Anfrage erteilten schriftlichen Auskunft davon aus, dass die höhere Betriebsqualität sich ab diesem Zeitpunkt im Knoten Neuss positiv auf die Pünktlichkeit der RB 38 auswirken wird.

Investitionen zur Verbesserungen an der Infrastruktur zwischen Horrem und Neuss sind Gegenstand von Beratungen zwischen dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und dem Nahverkehr Rheinland. „Auch diesen Hinweis erhielten wir bereits im Februar“, sagt Erhard Demmer.

Als weitere Frage stelle sich: Wie soll dem unhaltbaren Vorgehen der Deutsche Bundesbahn, Wageneinheiten beim Betrieb der RB 38 (da untüchtig) weg zu lassen, begegnet werden? Dazu Demmer: „Aus Sicht der grüne Fraktion ist das vordringliche Problem der RB 38, dass zu bestimmten Zeiten mit einer Wageneinheit der Baureihe VT 628 gefahren wird. Die Baureihe 643.2 ist nur für eine Übergangszeit im Einsatz.“

Schließlich sollten Möglichkeiten gesucht werden, eine Bahnsteigverlängerung zu realisieren, um zukünftig in Stoßzeiten mit 3 Wagen Einheiten der Baureihe VT 628 oder vergleichbare Baureihen mit höherer Kapazität fahren zu können.

Nach überschlägigen Schätzungen der Deutsche Bundesbahn sei mit Kosten von unter 1 Million Euro auszugehen. Demmer: „Das ist ein Bruchteil im Vergleich zu den 60 Millionen Euro, die durch den Einsatz von doppelstöckigen Fahrzeugen nötig werden.“

Im Kreisausschuss erwartet die grüne Fraktion im Rhein-Kreis Neuss von der Kreisverwaltung eine Antwort auf die gestellten Fragen.